

Wie Rembrandt die heilige Familie und Christi Geburt malte

Autor(en): **Hartung, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **241 (1968)**

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-657748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

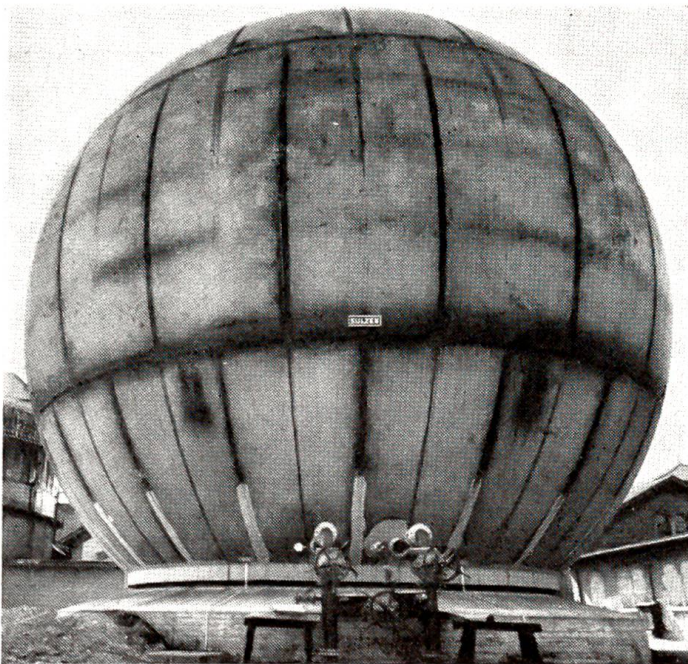
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sette voll Milch verlangt, der kann nicht schuldig sein!»

Bald erwies sich des Pfarrers Meinung als richtig: Die Brücke war eingestürzt durch einen Bruch in den eisernen Pfeilern. Und das Sprengzeug hatte jemand in den Steinbruch geworfen, weil es feucht geworden war. Es fehlte kein Gramm Pulver.

Der befreite Adriano Tusek wurde vor dem Kerker von Triest von tausend Menschen erwartet. Die Glocken der Kirchen läuteten, im Hafen tönnten die Schiffssirenen, und die Bauern stritten sich bis zu den Karawanken hinauf, wer den Melker in seine Dienste nehmen sollte. Allerwärts feierte man den schweigsamen Wanderer, er aber begnügte sich auch weiterhin mit einer Sette voller Milch.

«Wie hat der Unteroffizier dich kennengelernt?»
– «Durch moderne Taktik, Mutti! Erst rasche Verfolgung, dann Flankenangriff und zuletzt Umfassung!»



Revolution in der Gasversorgung

In solchen Kugeln soll das aus Holland stammende Gas in den Stadtwerken gespeichert werden. Die bisherigen Lärm, Staub und Russ erzeugenden Gaswerke haben damit ausgespielt.

Photopress-Bilderdienst, Zürich

HUGO HARTUNG

Wie Rembrandt die heilige Familie und Christi Geburt malte

Schneeregen, windgepeitscht, trieb über das Wasser dem Manne ins Gesicht. Er wischte die Nässe nicht fort. Von einer Kapelle mit bunten Fenstern kamen, dünn, verwehend, Orgelklang und Gemeindegesang. Das war hinter seinem Rücken. Vor ihm aber wuchs schwarz in die schwarze Nacht ein Schiff, breitbauchig, das vor Anker lag. Es hob und senkte sich stets nur um ein Geringes mit dem wenig bewegten, glucksenden Wasser. Holz ächzte, Tau schnurrten, am Bug flackerte rötlich eine Laterne. Mit schweren Schritten ging ein Posten auf dem Ostindienfahrer auf und ab.

Im November hatten sie dem Mann am Kai den in Jahrzehnten schwer erworbenen Besitz versteigert: Bilder, kostbare Stoffe, schwer geschnitzte flandrische Schränke. Bald würde das Haus in der Breestraat drankommen, mit seiner patrizischen Fassade und den hohen Fenstern. Danach würde man ihn selbst austreiben. Und abermals danach? Die frommen Gesänge, meinte er, gäben ihm keinen Trost mehr. Vielleicht könnte ihn das finstere Wasser geben... Der wandelnde Posten dort oben würde sich um kein dumpfes Aufplumpsen scheren. Fände man ihn am Morgen, würde wohl einer sagen: «Das ist Rembrandt, der Maler», und ein anderer antworten: «Das Beste so für ihn. Er hat Bankrott gemacht.»

Die nasse Schneenacht lockte einen zweiten verzweifelten Menschen. Der Maler, hinter einem Kistenstapel verborgen, beobachtete, was die dunkle Gestalt trieb. Die schwache Buglaterne liess nicht erkennen, ob sie alt oder jung war, hässlich oder schön. Sie stand eine Weile an der kleinen Steintreppe, die zum Wasser führte. Vielleicht lauschte sie dem verklingenden Orgelspiel, das dem Choral gefolgt war. Dann stieg sie hinunter.

Rembrandt lief hinter den Kisten hervor, rannte die paar Schritte bis zur Kai-

mauer und verfolgte die Gestalt über die schneeglatten Stufen hinab. Das Weib wehrte sich. Er rang mit ihr. Sie wäre ihm fast entglitten, als er das Fransentuch in den Händen behielt, das sie über Kopf und Schultern geworfen trug. Dann packte er sie fest. Sie schrie wider den Helfer um Hilfe. Der Posten, über die Relling gebeugt, alarmierte auch die Wachen des weiter westwärts ankernden Kauffahrers. Beim Schein der ersten Gassenlampe sah Rembrandt ihre Not.

Sie weinte, als sie vor dem Kamin des so merkwürdig leeren Hauses lag. Man hätte sie sterben lassen sollen, klagte sie. Kurz nach der Hochzeit sei ihr Mann mit einer Dreierflotte nach Ostindien ausgelaufen, und nur zwei Schiffe seien zurückgekommen. Sie lägen im Schneewind am Kai, dort, wo sie es habe tun wollen... Darauf verschlossen ihr die Schmerzen den Mund. Sie hatte ein breites, plumpes Gesicht, und ihre Haut war löcherig von Blatternarben.

Erst einen zweiten Arzt fand der Maler Rembrandt daheim und kam spät mit ihm in sein Haus zurück. Da hatte die Frau schon ihr Kind

Bruchleidende!

auch in den schwersten Fällen verhindert das

Neo Barrère

Bruchband IKS 9759 (Dr. Barrère, Paris) das Heraustreten des Bruches und stützt gleichzeitig die Bauchwand. Spezialbänder für Frauen und Operierte. Ganz elastisch, ohne Feder, ohne Pelotten. Auf Wunsch auch **Beratung bei Ihnen zu Hause**. Generalvertretung für die deutsche und italienische Schweiz sowie für das Fürstentum Liechtenstein.

Minder-Steiner, Orthopädisches Atelier
4950 Huttwil Telefon (063) 4 13 77

Institut Jomini, Payerne

Knabeninternat

1530 Payerne (Waadt) Telefon (037) 61 26 64

Gegründet 1867 100jährige Familientradition

Sprach- und Handelsschule, Realgymnasium
Schulvorbereitung für den Lehreintritt:
Handel, Bank, Handwerk, Technik

Prompt hilft

Contra-Schmerz
bei Kopfwahl,
Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen
In jeder Apotheke

Dr. WILD & Co. AG Basel



Waffen Kuchen

W. Schneebeli
Winterthur, Tel. 052 / 22 66 46

Flobertgewehre etc.

Prospekt gratis

Handels- und Verkehrsschule Bern

SCHWANENGASSE 11 Gegründet 1907 Tel. (031) 22 54 44
und (031) 22 54 45

Kursbeginn: April, Oktober

für **Bahn-, Post-, Zoll-, Polizei-, Tel.-Examen für Handel, Verwaltung, Sekretariat, Hotel, für Vorbereitung auf kaufmännische Lehrstellen, für Laborantinnen- und Hausbeamtinnenschulen, Winterkurse für Landwirte, für**

Arzt- und Zahnarztgehilfinnen



Excelsior

Die Marke für anspruchsvolle Kapellen. 44 verschiedene neueste Modelle (zwei- bis fünfföhrig) chromatisch und diatonisch. Erstaunlich günstige Preise. Teilzahlung. **Grosses Lager an Eintauch-Organen aller Fabrikate**. Verlangen Sie den **Gratis-katalog** mit Preisliste. Generalvertretung:

Akkordeon-Vertrieb W. Pauli

Trottenstr. 41

8037 Zürich

Telephon

(051) 42 63 24

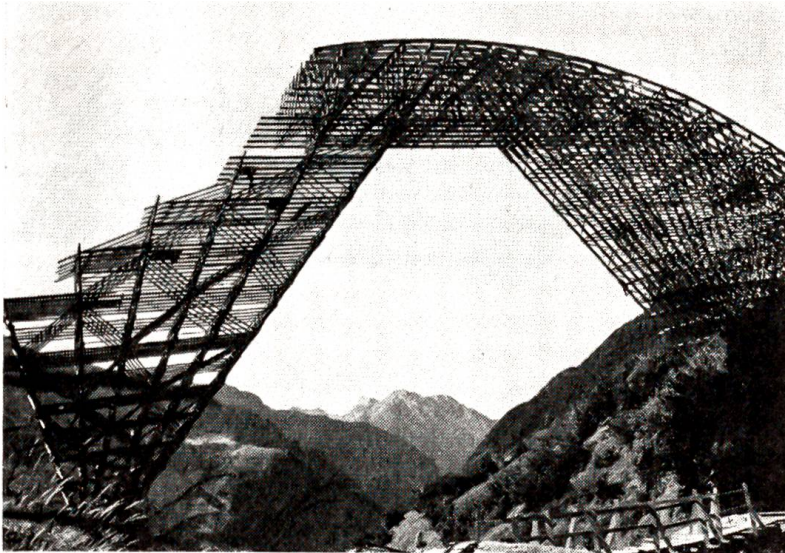
restlos enthaart



jetzt bequem, spur- und schmerzlos durch **L'orient-Haarex** mit klinisch anerkannter Dauerwirkung. Beseitigt garantiert wurzeltief in nur 3 Min. **Damenbart**, häßliche Bein- und Körperhaare restlos. Viele Dankschreiben beweisen: auch bei stärkster Behaarung 100%o enthaart. Bei Damenbart: **Haarex-Plusstop** zu 21.50, Normal-Kur 13. - Bei Körperh.: **Haarex-Plusstop** 23.50 mit **GARANTIE**. Illustrierte Prospekte und Beratung gratis nur von

L'orient-cosmetic

ARBON 15 A 220 Tel. (071) 46 26 26



Schönheit der Holzkonstruktion

Lehrgerüste der neuen Strassenbrücke über die Moësa an der Zufahrt zum Bernhardin-Strassentunnel; Höhe 68 m.
Photo F. Lörtscher, Bern

geboren, und die Magd wusch es gerade. Der Arzt legte es der Mutter in die Arme. Da wurde sie schön durch ihre Freude.

Das Atelier des Rembrandt Harmensz van Rijn wurde zur Wochenstube. Schon am nächsten Tag sprang der Wind nach Osten um und brachte Frost, so dass jetzt bei Tag helles Schneelicht in den ausgeplünderten Raum fiel. Am Abend, wenn Mutter und Kind schliefen, warfen die prasselnden Holzscheite des Kamins eine rote Lichtbahn auf die beiden Menschengesichter. So, genau so, hatte man einmal das Wunder in der Krippe gemalt: aus grosser Finsternis in ein starkes Licht gerückt.

Während mehrerer Tage sah der vergrübelte Mann, der oft leise zu dem Lager in seinem Atelier trat, wie die junge Frau ihr Kind herzte und in den Armen barg, wie sie es an die

Ein gesunder Magen!

Kein Magenbrennen, keine Verdauungsstörungen, keine Geschwüre mehr. Nach dem Essen und auch abends 1 Teelöffel

Urbio-Heilerde

mit Mineralsalzen und Traubenzucker

einnehmen. Das Blut wird rein, Gifte und Fäulnisstoffe werden gebunden. Sie fühlen sich neu gestärkt.

Dose 300 g für 1 Monat Fr. 3.—, grosse Dose für 3 Monate Fr. 5.—

In Apotheken und Drogerien oder direkt von
Dr. C. Marbot, Apotheke, 3422 Kirchberg



24teilige Besteckgarnitur ab Fr. 98.-

Alpacca 100 g versilbert bis 30% billiger durch Verkauf ohne teure Ladenmiete und ohne Vertreter, nur Versand. Volle Fabrikgarantie (Garantieschein). Später immer nachlieferbar. Auch Abonnementsverkäufe und Aussteuerrabatte, kein NN-Versand.

Verlangen Sie noch heute Gratisprospekte und Preisliste oder Muster zur freien Ansicht.

Bestecke Georg Fuchs, 6037 Root

Tel. Anfragen bis 20.00 Uhr unter 091/95646

Staubmasken

unerlässlich beim Dreschen.
Gummi mit Ersatzfilter
und Ventil

Prompte
Post-
zustellung.
Fr. 15.40

**Drogerie Messerli,
4950 Huttwil,
Telephon 063/4 10 49**



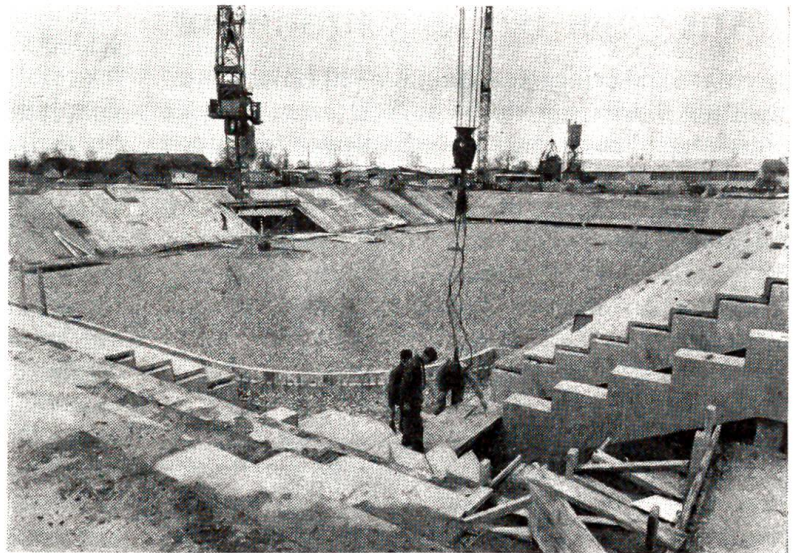
75 Dragées
Fr. 5.—

In
Apotheken
und
Drogerien

Bei nervösem Herzklopfen, Herzstechen in der Herzgegend und bei Erregungszuständen. Reines Naturpräparat.

Brust legte und nährte. Und er sah noch ein anderes, drittes Licht auf ihrem Gesicht, von einer unendlichen Innigkeit, das nicht nur die harten Züge löste und weich machte, sondern das ganze Zimmer durchdrang – mächtiger als das Schneelicht des Tages und das Kaminfeuer der Nacht. Es war das Adventslicht aus einem Herzen, das sein Leid überwunden hat und neue Hoffnung schaut, stark genug, um auch ein anderes verfinstertes Herz zu erhellen.

Am vierten Tage nahm Rembrandt den Pinsel zur Hand und malte aufs neue, im Kreise des stillen Freudenlichts, die heilige Familie und Christi Geburt im Stalle zu Bethlehem.



Bern erhält ein neues Eisstadion, das im Herbst 1967 im Wankdorf eröffnet werden soll.

Photo W. Nydegger, Bern

Pantoffelheld. «Was? Sie verlangen zum drittenmal in einem Monat Gehaltserhöhung?» – «Ja, meine Frau hat das Geld so sehr nötig!» – «Und darf ich fragen wofür?» – «Ja, Sie dürfen fragen – aber ich nicht!»

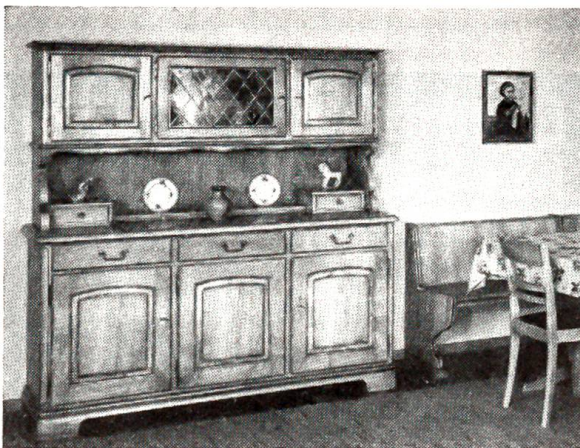
Verständliches Missverständnis. «Bevor ich Sie untersuche, eine Frage, was trinken Sie...?» – «Sehr freundlich, Herr Doktor, wenn ich bitte darf, es Glas Wy.»

Machen Sie vertrauensvoll die gute Hauskur

mit **Frisch-Kräuter-Tonikum Lebriton**, damit Sie sich besser fühlen, wieder mit Appetit essen und auch **fette** Speisen leichter verdauen können. **Lebriton** bringt neue Lebensfreude durch das wiederkehrende Wohlbefinden, und nach den Mahlzeiten genommen, sorgt **Lebriton** für eine bessere Verdauung.

Leber ■ **Galle** ■ **Lebriton** ■ Fr. 4.95, 11.25, Liter 20.55 Apotheken, Drogerien

Tägl. 2x **Zirkulan**
Kräuterarznei
Fr. 4.95, 11.25, 20.55 in Apoth. u. Drog.
Bei Kreislaufstörungen erfolgreich
für **Frau und Mann**



Schöne

Bauernstuben Schlafstuben

aus den Werkstätten für handwerkliche Möbel. Ausstellung mit über 70 Musterzimmern. Verlangen Sie unsere Katalogmappe mit Originalaufnahmen.

Aebi & Cie. Möbelwerkstätten

Huttwil Telefon 063 / 4 22 01